

Anwendungsbereich

Diese Betriebsanweisung gilt für den Umgang mit Hochdruckreinigern

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahren für den Menschen

- Die Schneidwirkung des Hochdruckstrahls kann zu schweren Verletzungen führen.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Technische Schutzmaßnahmen

- Elektrisch betriebene Hochdruckreinigungsgeräte nur über besonderen Speisepunkt anschließen, z.B. Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter.
- Bei Geräten mit Pumpenwechselsätzen darauf achten, dass Schlauchleitungen und Spritzeinrichtungen dem zulässigen Betriebsüberdruck des jeweiligen Pumpensatzes entsprechen.
- Nur einwandfreie Schlauchleitungen und Spritzeinrichtungen verwenden, die aufgrund ihrer Kennzeichnung für den zulässigen Betriebsüberdruck des Druckerzeugers ausgelegt sind.
- Bei Betriebstemperaturen über 100 Grad Celsius muss an Schläuchen die max. zulässige Betriebstemperatur angegeben sein.
- Größe und Anordnung der Düsen in den Spritzeinrichtungen gemäß Herstelleranweisung aufeinander abstimmen.
- Die Rückstoßkraft darf bei von Hand gehaltenen Spritzeinrichtungen 250 N (25 kp) nicht überschreiten.
- Schlauchleitungen nicht einklemmen, über scharfe Kanten führen, mit Fahrzeugen überfahren.
- Schlingenbildung, Zug- oder Biegebeanspruchung vermeiden.
- Geräte nicht mit der Schlauchleitung ziehen.
- Abzugshebel der Spritzpistole oder Fußschalter der Spritzeinrichtung während des Betriebs nicht festsetzen.



Organisatorische Schutzmaßnahmen

- Gegenseitige Gefährdung bei gleichzeitigem Betrieb mehrerer Spritzeinrichtungen vermeiden.
- Nicht von Anlegeleitern aus mit Hochdruck-Spritzeinrichtungen arbeiten, sondern z.B. von Gerüsten.
- Bei Arbeitsunterbrechungen Spritzeinrichtung gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern.
- Hochdruckstrahl nie auf Personen richten.
- Jugendliche über 16 Jahre dürfen nur unter Aufsicht eines Fachkundigen und wenn es die Berufsausbildung erfordert mit Hochdruckreinigungsgeräten arbeiten.
- Festgestellte Mängel müssen sofort dem Vorgesetzten gemeldet werden.
- Arbeiten Sie nur an der Maschine, wenn Sie dazu beauftragt sind und in die Funktionen der Maschine eingewiesen wurden.
- Vor der Aufnahme der Arbeit muss eine Sichtprüfung der Maschine auf ihren ordnungsgemäßen Zustand vorgenommen werden.
- Beachten Sie die in Ihrem Arbeitsbereich gegebenen Anweisungen.
- Hierzu gehören auch Aushänge und Verbots-, Warn-, Gebots- und Hinweisschilder.



Persönliche Schutzmaßnahmen

- Tragen Sie die Schutzausrüstung, die Ihnen zur Verfügung gestellt wird.
- Gehörschutz, Schutzbrille, Staubschutzmaske, Schutzschuhe.
- Tragen Sie bei der Arbeit an und mit Maschinen eng anliegende Kleidung.
- Tragen Sie keine scharfen und spitzen Werkzeuge in der Kleidung.
- Schlagen Sie Ärmel nur nach innen um.
- Tragen Sie bei der Arbeit weder Armbanduhr noch Ringe, Ketten oder ähnliche Schmuckstücke.
- Nach der Arbeit gründlich Hände und Gesicht reinigen.
- Hautschutzplan beachten.

Verhalten bei Störungen

- Bei Mängeln ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen und der nächste Vorgesetzte oder sein Stellvertreter muss informiert werden.

Verhalten bei Unfällen; Erste Hilfe



Durchführung von Sofortmaßnahmen am Unfallort

- Selbstschutz beachten, Verletzte bergen.
- Verbrennungen kühlen, verletzte Gliedmaßen ruhigstellen.
- Den Verletzten beruhigen, Ersthelfer hinzuziehen.
- Die Unfallstelle sichern, der nächste Vorgesetzte ist zu informieren.
- **Ruhe bewahren!**



Notruf: 112

Ausgebildete Ersthelfer:

Erste-Hilfe-Leistungen müssen in das Verbandbuch eingetragen werden.

Instandhaltung; Entsorgung

Wartung

- Vor jeder Inbetriebnahme sind Spritzpistole, Schlauchleitungen und Sicherheitseinrichtungen, z.B. Druck- und Temperaturanzeige, auf augenscheinliche Mängel zu überprüfen.
- Vor Einsatz prüfen, ob die austretende Flüssigkeit mit Produktresten auf gefährliche Weise reagieren kann, ggf. Schutzmaßnahmen treffen.
- Schlauchleitungen nur vom Fachpersonal, z.B. Hersteller oder Lieferer, einbinden und prüfen lassen.
- Bei Düsenwechsel, vor Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie nach Beendigung der Arbeiten Gerät ausschalten, Wasserzufuhr absperren und System drucklos machen, z.B. Abzugshebel der Spritzpistole betätigen.
- Geräte nach Bedarf, nach einer Betriebsunterbrechung von mehr als sechs Monaten, mindestens jedoch einmal jährlich, prüfen lassen.

Folgen der Nichtbeachtung

Rechtliche Folgen

Die Nichtbeachtung kann juristische Folgen haben.

Das Nichtbeachten dieser Anweisung ist ein Verstoß gegen gegebene Weisungen und wird entsprechend geahndet.

Ersteller

Datum: 15.03.2019

Nr.: MB28019

Seite: 2 von 2

Wächter (Üben)

Verfügbar bis: 15.03.2019